

ADAC

Schiedsrichterseminar Jugendkartslalom

Sonntag, 17. März 2013
ADAC Württemberg

Tagesordnung



- TOP 1:** Begrüßung
- TOP 2:** Abgrenzung Slalomleiter/Schiedsrichter
- TOP 3:** Kriterien für einen Schiedsrichter
- TOP 4:** Rechte und Pflichten eines Schiedsrichters
- TOP 5:** Umgang mit Konflikten und Protesten
- TOP 6:** Exkurs: Sachrichter
- TOP 7:** Parcoursaufgaben
- TOP 8:** Auswertungsprogramm ab 2013
- TOP 9:** Erstellung von Ergebnislisten
- TOP 10:** Verschiedenes

Abgrenzung Slalomleiter/Schiedsrichter



Der Slalomleiter und die Schiedsrichter haben unterschiedliche Rollen bei einer Veranstaltung.

Der Slalomleiter

- stellt sicher
- trägt dafür Sorge
- setzt ein
-

→ **AKTIV**

Die Schiedsrichter

- überprüfen
- beobachten
- kontrollieren
-

→ **PASSIV**, werden nur bei „Unregelmäßigkeiten“ aktiv

Kriterien für Schiedsrichter



- Mindestalter 18 Jahre
- Mind. 2 Personen des Schiedsgerichts dürfen nicht dem veranstaltenden Verein angehören.
- Slalomleiter kann nicht gleichzeitig Schiedsrichter sein.
- Kein Teilnehmer der Veranstaltung

Rechte und Pflichten eines Schiedsrichters



- Überwachung der Aufgaben des Veranstalters
- Überwachung der Einhaltung des Reglements
- Überprüfung des Parcoursaufbaus
- Überprüfung der Sicherheitsbestimmungen
- Entscheidung gemeinsam mit Slalomleiter
- Enthaltung bei Entscheidung über Club- bzw. Familienmitglied

Rechte und Pflichten eines Schiedsrichters



Das Aufgabengebiet

- Papierabnahme:
 - Vorlage und Kontrolle der Jugendausweise/ C-Lizenzen
 - Korrekt ausgefüllte Nennung/ Haftungsverzicht (Unterschriften)
- Fahrzeugabnahme
(Bremsen, Sitz, Spurstangen, Lenkung, Spurbreite, Reifen)
- Fahrerausrüstung
(Kleidung, Helm)
- Parcours
(Parcoursaufbau, Fahrbarkeit, Abstände, Anzahl Sachrichter)
- Sicherheitsbestimmungen
(Sicherung der Strecke und der Zuschauerplätze gewährleistet?, Anwesenheit des Rettungswesens?)
- Auswertung
(Zeitnahme, Funktionalität, Auswertungsprogramm)

Rechte und Pflichten eines Schiedsrichters



Die Verhaltensregeln

- Besprechungen ohne Publikum
- Entscheidungen sind innerhalb des Schiedsgerichts unter Einbeziehung des Slalomleiters zu treffen.
- Kein Diskutieren mit Zuschauern, Betreuern und Teilnehmern über Fehler des Veranstalters
- Falsche Entscheidungen können zurückgenommen werden
- Offizielle Mitteilung der Entscheidung an Teilnehmer und Zuschauer
- Startverweigerung bei Sicherheitsbedenken
- Der Schiedsrichter vom veranstaltenden Club sollte Zeit für die Ausübung der Tätigkeit als Schiedsrichter haben und nicht mit anderen Aufgaben durch den Veranstalter betraut sein.
- Die Anwesenheit am Veranstaltungsort in Abstimmung mit dem Veranstalter sollte mind. eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn sein.

Umgang mit Konflikten und Protesten



Referent

- Claus Schlatter von der Sportjugend Hessen



➔ Konflikte und Proteste vermeiden oder diese richtig behandeln.

Exkurs: Sachrichter



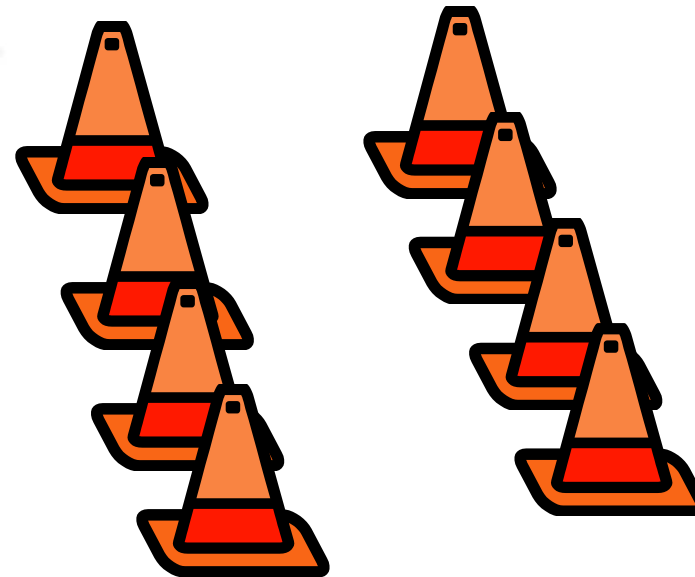
- ein Sachrichter muss mind. 16 Jahre alt sein
- Info mit der Aufteilung der Fehler
- Keine Hilfestellung, außer der Fahrer verlangt danach

Parcoursaufgaben



Zu beachten:

- Aufgabenauswahl
- Maße und Abstände
- Slalom-Kart durchschieben



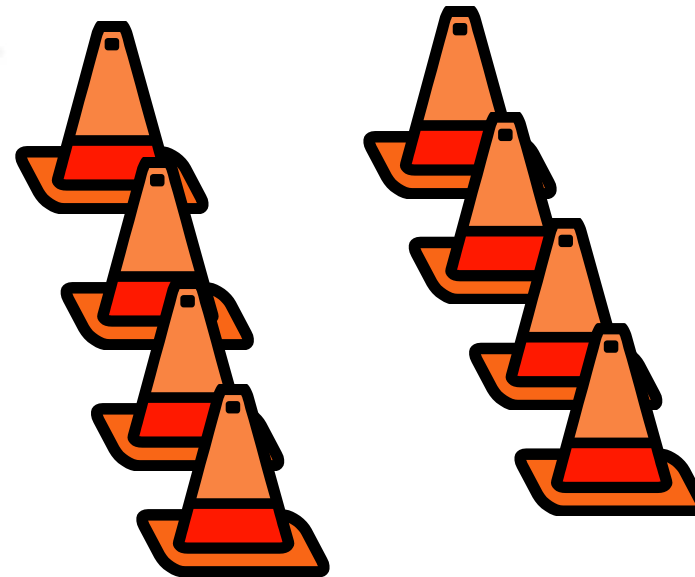
Parcoursaufgaben



Wertungsstrafen:

- Umwerfen/Verschieben einer Pylone
- Auslassen oder falsches Befahren einer Aufgabe
- Überfahren der Haltelinie mit einem Teil des Karts

→ **GRENZFÄLLE**



Auswertungsprogramm ab 2013



Schritt 5:

Der Veranstalter ermittelt die Tageswertung. Aus allen Veranstaltungen wird die Pokalwertung generiert.



Schritt 4:

Der Laptop wird jedem Veranstalter zur Verfügung gestellt. Die Zeitnahme arbeitet mit den bestehenden TN-Daten (Zuordnung von Startnummer und Zeiten).



Schritt 3:

Das Auswertungsprogramm und die Datenbanken werden um die Wertungsläufe/Veranstaltungen erweitert und auf den Laptops der Regionalserien installiert.



Schritt 2:

ADAC WTB erfasst die TN-Daten und importiert je Regionalserie (sortiert nach Klasse) in eine Datenbank.



Schritt 1:

Teilnehmer aller Regionalserien schreiben sich beim ADAC ein



Auswertungsprogramm ab 2013



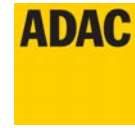
(1) Gastfahrer (Gast)

Gastfahrer können vom Veranstalter der Datenbank zugefügt werden und entsprechend gekennzeichnet werden. Sie werden durch die Kennzeichnung nur in der Tageswertung berücksichtigt.



(2) Neu eingeschriebene TN

Möchten sich TN bei der Veranstaltung einschreiben : TN mit Merkmal NEU erfassen und unbedingt ein Einschreibformular ausfüllen lassen. Dieses sofort an den ADAC weiterleiten. Erst nach positiver Prüfung durch den ADAC (Veröffentlichung auf motorsport-wuerttemberg.de) Wertung in der Pokalserie bestätigt. Wertung ab Zeitpunkt der Abgabe der Einschreibungsformulars.



Auswertungsprogramm ab 2013



Funktionen

- Ein Auswertungsprogramm über alle Regionalserien
- Rollenstruktur in Benutzer und Administrator
- Importfunktion für alle Teilnehmer der Regionalserien durch den ADAC Württemberg
- Schnittstelle zu Zeitmessgerät
- Einheitliche Ergebnislisten
- Erstellung der Pokalwertung nach dem neuen Punktesystem
- Generierung der Nennformulare aus der Datenbank (exklusive Gastfahrer)
- Kennzeichnung von Gastfahrern und neu eingeschriebenen Teilnehmern bei der Veranstaltung

Auswertungsprogramm ab 2013



Anforderungen

- Ein Laptop pro Regionalserie
- Betriebssystem Windows XP oder Windows 7
- Für Anschluss der Zeitmessgeräte eine serielle Schnittstelle
- Einen Verantwortlichen (Admin) pro Regionalserie